

111—112. Zwei Vorstellungen zu Möchler's Taschenbuch.

Auf einer Platte, die 3" 10''' h. und 5" 4''' br. ist. Links unter einer jeden liest man: „*De Haller fec. 1800.*“ Ein Strich in der Mitte deutet an, wo die Platte zerschnitten werden soll. Jede Vorstellung ist 3" 7''' h. und 2" 3''' br.

I. Die Platte hat links einen breiteren Rand als rechts und ist 6" 4''' br.

II. Sie ist links beschnitten und 5" 4''' br.

111) Vor einem Felsen, auf welchem oben zwei Bäume wachsen, sitzt links ein junger Herr neben einer jungen Dame auf einer steinernen Bank, er hat mit der Linken die Hand der Dame erfaßt und legt seine Rechte gegen die Brust, wie um seine Liebe zu betheuern.

112) Dieselben als glückliche Gatten. Er sitzt in seinem Zimmer an einem runden Tisch und liest aus einem Buche vor, ihm gegenüber sitzt seine zuhörende Frau, die einen kleinen Knaben bei sich stehen hat. An der Wand des Zimmers hängen eine Landschaft und ein weibliches Bildniss.

113. Zwei Genien mit einer Tafel.

H. 3" 5''', Br. 5" 11''' d. Pl.

Adresskarte des Künstlers. Ein Genius hält eine Tafel, auf welche ein anderer schreibt. Letzterer sitzt mit untergeschlagenem Bein. Vor der Ecke der Tafel liegt eine Reissfeder auf einer Papierrolle. Rechts am Boden: „*De Haller fec.*“

I. Vor der Schrift.

II. Mit der Schrift an der Tafel: „*De Haller Peintre Dessinateur. En Portraits & Paysages etc.*“

Es giebt eine Copie von Irmisch 1837.